Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das mit Dozinn weissen weiroch vnd trak
en blůt vnd swartz bewel vnd blůtt
stain des alles gestossen tů in ain wiss ain
es ayes vnd mach ain pflaster mit werch
darüber daz ist ain edle ertzny

Das bulver so dar zů gehoret mach also

Nim amitu gebulvert vnd säy es darin
vnd truck es mit dem finger andre statt
da das blůt vss gat als lang vntz er verstend
darnach so lass es also ston vntz an den
dritten tag Du solt mercken ob ain man
wund wirt in daz hopt vnd die wund
zittern daz du sy truckenest mit ainem warmen
en schwamm oder mit ainem warmen
tüchlin daz daz artzt ach daz hirn fule

Rott bulu dar zů

Darnach soltu das rot bulu neme also daz
hailet alle wunden vnd alle vistel ob
sy von dem fulen flaisch geraint got sindt
du machst es sicherlich in die wunden der